

„Politik kann und darf nicht alles machen“

Werteveranstaltung des Evangelischen Arbeitskreises

Bruchköbel (pm/jp). Der Evangelische Arbeitskreis Main-Kinzig und die CDU Bruchköbel hatten zur nunmehr 9. Werteveranstaltung ins Bürgerhaus Oberissigheim eingeladen. Der Kreisvorsitzende Hans-Jürgen Poth und der stellvertretende Kreisvorsitzende Achim Lehwald konnten mit dem hessischen Landtagspräsidenten Norbert Kartmann dieses Mal eine herausragende Persönlichkeit aus dem Bereich der Legislative als Gastredner begrüßen.

„Wertevermittlung in der Wohlstandsgesellschaft – ein aussichtsloses Unterfangen?“ lautete das Thema seines Vortrages. Der musikalische Rahmen der Veranstaltung wurde vom „Team 2“ der Kirche des Nazareners in Hanau gestaltet, die mit modernen christlichen Liedern das Gefallen der Zuhörerschaft fanden.

Norbert Kartmann – seines Zeichens selbst Lehrer im früheren Beruf – strich die Verschiebung des Erziehungsschwerpunkts von der Familie auf die Schule heraus und benannte die Stärkung der Erziehungskompetenz als vorrangige Herausforderung. Dabei sei zu beachten, dass es einen gesellschaftlichen Konsens über den Kanon der unverzichtbaren Grundwerte gerade nicht gebe, was durch die zuneh-

mende Individualisierung der Gesellschaft und die Fixierung auf die jeweiligen Einzelinteressen noch verstärkt werde.

Politik, so der Landtagspräsident, könne nicht alles und dürfe nicht alles machen. Insbesondere mit Blick auf die oftmals propagierte geistig-moralische Wende stellte er in Frage, ob die Politik dies überhaupt leisten könne.

Er sprach sich deshalb für den ständigen Diskurs über die Wertevermittlung aus und betonte die große Verantwortung, die die Kirchen dabei spielten. Das vorgelebte wertegebundene Verhalten sei das beste Beispiel, an dem sich die Heranwachsenden orientieren könnten.

Im Nachgang zum Referat entspann sich eine rege Diskussion, die vom Bruchköbeler CDU-Fraktionsvorsitzenden Reiner Keim geleitet wurde und die einen weiten Bogen von der geplatzten Wahl Ypsilantis zur Ministerpräsidentin bis hin zur Frage der gleichgeschlechtlichen Partnerschaften spannte.

Der Schriftführer Götz Wachs wies abschließend auf die nächste Informationsveranstaltung im Herbst hin, welche dieses Mal mit dem Blauen Kreuz veranstaltet wird.

▷ www.eak-main-kinzig.de



Diskutierten auch über Stärkung der Erziehungskompetenz: EAK-Vorstandsmitglied Gunther Krauss, CDU-Kreisschatzmeister Helmut Wieder, EAK-Kreisvorsitzender Hans-Jürgen Poth, CDU-Fraktionsvorsitzender Reiner Keim, stellvertretender EAK-Kreisvorsitzender Achim Lehwald, CDU-Vorsitzender Guido Rötzler und Landtagspräsident Norbert Kartmann (von links). Foto: Privat